



und Aktionsgruppe gegen Hartz IV und prekäre Arbeit

#FREITAG13 gegen Starbucks



Stop Starbucks!

- Systematische Betriebsratsbehinderung („Union Busting“)
- Niedriglohn
- Kettenbefristungen von Arbeitsverträgen
- Steuerflucht

Dieser Kaffee schmeckt uns nicht!

Der **Lohn** reicht – besonders bei gestiegenen Mieten – oft nicht zum Leben.

Starbucks erhöht den Druck auf seine Beschäftigten mit Hilfe von **befristeten Verträgen**.

Starbucks bekämpft aktive **Betriebsräte** und Gewerkschaften. Vermutlich haben weniger als 10 % der Starbucks-Filialen in Deutschland einen Betriebsrat.

Die wenigen existierenden Betriebsräte werden eingeschüchtert oder sind U-Boote des Managements.

Aktive Betriebsräte, die für die Belange der Beschäftigten kämpfen, werden vom Management gezielt fertig gemacht, mit schmutzigen Methoden zur Aufgabe getrieben oder gekündigt.

So hat der Berliner Betriebsrats-vorsitzende Michael G. bereits ein Dutzend konstruierter Kündigungsversuche angesammelt. Mit juristischen Nachstellungen soll er zermürbt werden. *Wir fordern Starbucks auf, Michael G. sofort wieder einzustellen und Repressalien gegen den engagierten Arbeitnehmervertreter und Gewerkschafter zu unterlassen!*

Ausbeutung für den Profit der Starbucks-Aktionäre

Starbucks schafft Unternehmensgewinne durch Tricks und Schlupflöcher ins Ausland und zahlt in Deutschland fast keine Steuern.

Starbucks zahlt trotz Milliardengewinnen oft nur knapp über Mindestlohn. Viele Beschäftigte brauchen deshalb einen Zweitjob oder müssen mit Hartz IV aufstocken. Altersarmut ist somit programmiert.

Wir schlucken das nicht länger!

Wir fordern von Starbucks:

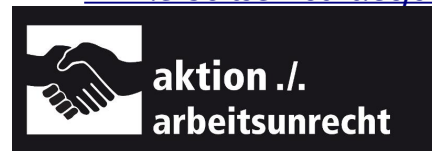
- **demokratische Verhältnisse** am Arbeitsplatz! Dazu gehören laut geltenden Gesetzen Betriebsratswahlen.
- **Schluss mit Repressalien** gegen aktive Betriebsräte!
- **unbefristete Festanstellungen** statt sachgrundloser Befristung!
- **mehr Geld!** Lohn, der zum Leben in einer Großstadt und für eine Rente im Alter reicht!
- Arbeitsrechte, **Sicherheitsstandards** und Arbeitsschutz!
- **Schluss mit (legalem!) Steuerbetrug!**

Bis unsere Forderungen erfüllt sind, meiden wir Starbucks-Filialen und -Produkte. Wir treten ab sofort in den unbefristeten

Konsumstreik gegen Starbucks!

Machen Sie mit!

www.arbeitsunrecht.de/starbucks



**Aktionstag in mehreren Städten am
Freitag, den 13. November 2020**

In Hamburg stehen Attac-Mitglieder und Mitglieder der Aktionsgruppe gegen Hartz IV und prekäre Arbeit vor Starbucks am **Rödingsmarkt, 14 bis 16 Uhr.**
(Eine weitere Kundgebung findet vor Starbucks in der Mönckebergstr. statt.)

<https://attac.hamburg/> - Kontakt: hamburg@attac.de V. i. S. d. P.: Wolfgang Scheer